

## Mehr neue Produkte am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Kräftiger Anstieg des Marktvolumens bei Hebelprodukten / Europas Zertifikate-Börsen setzen 28,9 Mrd. Euro um

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** sind an den europäischen Finanzmärkten im vierten Quartal gesunken. Die Umsätze sind im Vergleich zum Zeitraum von Juli bis September um 17,0 Prozent auf 28,9 Mrd. Euro zurückgegangen. Im Jahresvergleich bedeutete das ein Minus von 4,0 Prozent. Das lässt sich aus den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners Research AG ausgewertet wurden.

Daten für den Marktbericht werden von folgenden EUSIPA-Mitgliedern erhoben: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (afpdb), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish exchange-traded investment products association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Börsen im vierten Quartal bei 8,5 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 29,2 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal sanken die Börsenumsätze um 6,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies einem Rückgang um 12,0 Prozent.

Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Oktober bis Dezember auf 20,5 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 70,8 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Dies bedeutete gegenüber dem dritten Quartal 2015 einen Umsatzrückgang um 20,0 Prozent, im Jahresvergleich entsprach das einem leichten Plus von 0,3 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende Dezember 599.126 Anlagezertifikate und 791.668 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal sank das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 2,0 Prozent. Im Jahresvergleich der Quartale bedeutete dies allerdings ein Plus von 15,0 Prozent.

Die Banken legten im vierten Quartal insgesamt 827.707 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von Juli bis September bedeutete dies ein Rückgang der Neuemissionstätigkeit um 11,0 Prozent. Im Jahresvergleich der Quartale wurde ein kräftiges Plus von 9,0 Prozent verzeichnet.

Den im gesamten Jahr 2015 neu zugelassenen 3.560.167 Produkten steht eine Anzahl von 2.566.611 neu zugelassenen Produkten aus 2014<sup>1</sup> gegenüber. Dies bedeutet einen starken Anstieg auf Gesamtjahresbasis von 38,7 Prozent.

Insgesamt wurden 188.149 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 23,0 Prozent. Insgesamt wurden 639.559 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 77,0 Prozent gleichkam.

<sup>1</sup> Siehe EUSIPA Marktbericht Q4 2014 vom 12. März 2015

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** lag zum Ende des vierten Quartals in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 222,2 Mrd. Euro und damit um 1,0 Prozent höher als zum Ende des vierten Quartals. Gegenüber dem Vorjahresquartal sank das Volumen um 17,0 Prozent.

Ende Dezember verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von circa 211,7 Mrd. Euro und lagen damit auf dem Niveau des Vorquartals.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende Dezember auf 10,5 Mrd. Euro. Das kam einem Anstieg im Vergleich zum dritten Quartal um 14,0 Prozent gleich.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbandes. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder, deren Daten für den Marktbericht erhoben werden, sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org